

Inhaltsverzeichnis

Betriebsverfassungsrecht – Rechtsprechungsübersicht Teil I

Abkürzungsverzeichnis	6
Benutzerhinweise	14
Betriebsbegriff und gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen (§ 1 BetrVG)	15
Gesetzestext:	15
2. Betriebsratsfähige Betriebe	15
3. Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen (Gemeinschaftsbetrieb)	16
4. Sozialauswahl im Gemeinschaftsbetrieb	18
5. Anwendbarkeit des BetrVG auf im Ausland tätige Arbeitnehmer	18
Neue Betriebsratsstrukturen (§ 3 BetrVG)	20
Gesetzestext:	20
Betriebsteile und Kleinstbetriebe (§ 4 BetrVG)	23
Gesetzestext:	23
1. Einfacher und qualifizierter Betriebsteil, Haupt- und Kleinstbetrieb (§ 4 BetrVG)	23
1.1. Kleinstbetrieb (§ 4 Abs. 2 BetrVG)	25
1.2. Zuordnung durch Arbeitnehmerbeschluss	26
2. Drittelbeteiligungsgesetz	26
Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Zusammenwirken mit Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (§ 2 BetrVG)¹⁶	28
Gesetzestext:	28
Arbeitnehmer (§ 5 BetrVG)	30
Gesetzestext:	30
1. Arbeitnehmer i. S. d. BetrVG (§ 5 Abs. 1 u. 2 BetrVG)	30
2. Leitende Angestellte (§ 5 Abs. 3 u. 4 BetrVG)	32
Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats (§§ 7 – 20 BetrVG)	34
Gesetzestext:	34
1. Wahlberechtigung (aktives Wahlrecht) und Wählbarkeit (passives Wahlrecht) (§§ 7, 8 BetrVG)	37
2. Zahl der Betriebsratsmitglieder (§§ 9 – 12 BetrVG)	38
3. Zeitpunkt der Betriebsratswahlen (§ 13 BetrVG)	40
4. Wahlvorschriften (§ 14 BetrVG, Wahlordnung 2001 = WO 2001)	40
4.1. Betriebsratswahl im vereinfachten Verfahren (§ 14 a BetrVG)	41
4.2. Geschlechterminderheitenschutz (§ 15 Abs. 2 BetrVG)	41
5. Wahl bzw. gerichtliche Bestellung des Wahlvorstands (§§ 16, 17 BetrVG)	42
6. Vorbereitung und Durchführung der Wahl (§§ 18, 18 a BetrVG)	43
6.1. Rechtliche Möglichkeiten bei behaupteten Pflichtverletzungen des Wahlvorstands	44
6.2. Entscheidung über Vorliegen einer betriebsratsfähigen Organisationseinheit (§ 18 Abs. 2 BetrVG)	45
6.3. Feststellung des Wahlergebnisses (§ 18 Abs. 3 BetrVG)	46
6.4. Zuordnung der leitenden Angestellten bei Wahlen (§ 18 a BetrVG)	46
7. Wahlanfechtung (§ 19 BetrVG)	46
7.1. Anfechtbare Wahl	47
7.2. Nichtige Wahl	50
7.3. Prozessuale Fragen	50
8. Wahlkosten und Wahlschutz (§ 20 BetrVG)	51
8.1. Kosten der Wahl	51
8.2. Wahlschutz	52
8.3. Anfechtung der Wahl der Schwerbehindertenvertretung	53
8.4. Prozessuale Fragen	53
Amtszeit des Betriebsrats (§§ 21, 21a, 21b, 22, 24, 25 BetrVG)	54
Gesetzestext	54
1. Amtszeit des Betriebsrats (§ 21 BetrVG)	55
2. Übergangs- und Restmandate des Betriebsrats	56
2.1. Übergangs- und Restmandate des Betriebsrats	56
2.2. §§ 21 a + b BetrVG	57
3. Weiterführung der Geschäfte des Betriebsrats (§ 22 BetrVG)	57
4. Erlöschen der Mitgliedschaft (§ 24 BetrVG)	58
5. Ersatzmitglieder (§ 25 BetrVG)	58
Verletzung gesetzlicher Pflichten aus dem Betriebsverfassungsgesetz (§ 23 BetrVG)	62
Gesetzestext	62
1. Verletzung gesetzlicher Pflichten durch Betriebsrat bzw. Betriebsratsmitglieder (§ 23 Abs. 1 und 2 BetrVG)	62
2. Sanktion gegen den Arbeitgeber („Kollektive Abmahnung“, § 23 Abs. 3 BetrVG)	63
2.1. Allgemeines	63
2.1.1. Grobe Verstöße des Arbeitgebers	64
2.1.2. Gerichtliches Eilverfahren	65
Geschäftsführung des Betriebsrats (§§ 26 – 36 BetrVG)	67
Gesetzestext	67
1. Betriebsratsvorsitzender (§ 26 BetrVG)	68
1.1. Wahl des Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertreters	69
1.2. Anfechtung der Wahl	69

2.	Betriebsausschuss (§ 27 BetrVG).....	70
2.1.	Abberufung, Neuwahl von Ausschussmitgliedern.....	71
3.	Weitere Ausschüsse (§ 28 BetrVG)	71
4.	Übertragung von Aufgaben auf Arbeitsgruppen	71
5.	Einberufung der Betriebsratssitzungen (§ 29 BetrVG)	72
6.	Betriebsratssitzungen (§ 30 BetrVG)	72
7.	Teilnahme der im Betriebsrat vertretenen Gewerkschaften an Betriebsratssitzungen (§ 31 BetrVG)	73
8.	Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung (§ 32 BetrVG)	73
9.	Beschlüsse des Betriebsrats (§ 33 BetrVG)	73
10.	Sitzungsniederschrift (§ 34 BetrVG)	76
11.	Geschäftsordnung (§ 36 BetrVG)	77
Arbeitsbefreiung, Vergütung und Freizeitausgleich bei Betriebsratstätigkeit (§ 37 Abs. 1 – 5 BetrVG).....		78
	Gesetzestext	78
1.	Arbeitsbefreiung bei Betriebsratstätigkeit	78
1.1.	Verhältnis Arbeitspflicht zu Betriebsratsaufgaben (§ 37 Abs. 2).....	78
1.2.	Erforderlichkeit der Betriebsratstätigkeit	79
1.3.	Abmeldepflicht.....	79
1.4.	Rückmeldepflicht.....	80
2.	Betriebsratstätigkeit außerhalb der Arbeitszeit (§ 37 Abs. 3)	80
2.1.	Teilzeitbeschäftigte Betriebsratsmitglieder	81
3.	Umfang der Vergütung bei Betriebsratstätigkeit.....	82
4.	Benachteiligungsverbot und Entgeltschutz (§ 37 Abs. 4 und 5)	83
Betriebsräteschulung (§ 37 Abs. 6 – 7 BetrVG).....		85
	Gesetzestext	85
1.	Unterschiede einer Schulung nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG.....	86
2.	Schulungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG.....	87
2.1.	Allgemeines, u. a. Grundsatz der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit.....	88
2.2.	Inhalt der Schulungsveranstaltung.....	89
2.2.1.	Betriebsverfassungsrecht.....	89
2.2.2.	Arbeitsrecht.....	89
2.2.3.	Geschäftsführung des Betriebsrats.....	90
2.2.4.	Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz	90
2.2.5.	Aktuelle Rechtsprechung, Inhalt von Tarifverträgen und Gesetzen	90
2.2.6.	Kommunikation	91
2.2.7.	Betriebswirtschaft.....	91
2.2.8.	EDV.....	91
2.2.9.	Arbeitswirtschaft und Bewertung der Arbeit.....	92
2.2.10.	Sonstige Seminare.....	92
2.3.	Teilnehmer der Schulungsveranstaltung nach § 37 Abs. 6 BetrVG	93
2.3.1.	Ersatzmitglieder	93
2.3.2.	Sonstige Teilnahmeberechtigte	93
3.	Schulungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 7 BetrVG.....	94
3.1.	Überprüfung der Genehmigungsentscheidung	95
3.2.	Umfang des Anspruchs bei verkürzter Amtszeit.....	95
4.	Entgeltanspruch bei Schulungsbesuch nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG.....	95
4.1.	Lohnausfallprinzip	95
4.2.	Schulungsbesuch außerhalb der Arbeitszeit	96
4.3.	Teilzeitbeschäftigte Betriebsratsmitglieder	96
5.	Schulungskosten.....	96
5.1.	Allgemeines.....	96
5.2.	Reisekosten	97
5.3.	Unterkunfts- und Verpflegungskosten.....	97
5.4.	Seminargebühren.....	97
Freistellung von Betriebsratsmitgliedern (§ 38 BetrVG)		99
	Gesetzestext	99
1.	Mindestfreistellung	100
2.	Zusätzliche Freistellungen	100
2.1.	Ersatzfreistellung.....	101
3.	Aufteilung der Freistellung	101
4.	Freistellungsverfahren.....	101
4.1.	Wahl der Freizustellenden	101
4.2.	Beratung mit dem Arbeitgeber.....	101
4.3.	Ende der Freistellung, Abberufung, Neuwahl.....	102
5.	Rechtsstellung freigestellter Betriebsratsmitglieder	102
5.1.	Betriebsratstätigkeit.....	102
5.2.	Vergütung, Berufsbildungsmaßnahmen	102
Sprechstunden (§ 39 BetrVG)		104
	Gesetzestext.....	104
Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats (§ 40 BetrVG)		105
	Gesetzestext.....	105
1.	Allgemeines.....	105
2.	Literatur	106
3.	Reise- und Fahrtkosten	107
4.	Anwalts- und Gerichtskosten	108
4.1.	Der Anwalt als Sachverständiger (§ 80 Abs. 3 BetrVG)	109
4.2.	Der Anwalt als Vertreter vor Gericht, vor der Einigungsstelle oder als Beisitzer einer Einigungsstelle.....	109
5.	Bürokosten, Büropersonal, Kommunikationstechnik	111

Betriebsversammlung (§§ 42 – 46 BetrVG)	115
Gesetzestext	115
1. Betriebsversammlung – Teilversammlung (§ 42 BetrVG)	116
2. Regelmäßige Betriebs- und Abteilungsversammlung (§ 43 BetrVG)	116
2.1. Allgemeines	116
2.2. Häufigkeit der Versammlungen	117
2.3. Tätigkeitsbericht des Betriebsrats	117
2.4. Bericht des Arbeitgebers	117
3. Zeitpunkt der Versammlung und Verdienstausschuss (§ 44 BetrVG)	118
3.1. Zeitpunkt der Versammlung	118
3.2. Verdienstausschuss	118
4. Zusätzliche Themen der Betriebs- und Abteilungsversammlung (§ 45 BetrVG)	119
Gesamtbetriebsrat (§§ 47 – 53 BetrVG)	120
Gesetzestext	120
1. Allgemeines	121
2. Bildung des Gesamtbetriebsrats	123
3. Einzelne Aufgabengebiete	124
3.1. Soziale Angelegenheiten	124
3.2. Personelle Angelegenheiten	126
3.3. Wirtschaftliche Angelegenheiten	126
4. Gesamtbetriebsvereinbarung	127
5. Kosten des Gesamtbetriebsrats	127
Konzernbetriebsrat (§§ 54 – 59 BetrVG)	129
Gesetzestext	129
1. Bildung eines Konzernbetriebsrats	129
2. Zuständigkeit des Konzernbetriebsrats	131
3. Kosten der Konzernbetriebsrats Tätigkeit	131
4. Europäischer Betriebsrat	132
Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 60 – 71 BetrVG)	133
Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 72 – 73 BetrVG)	133
Konzern-Jugend- und Auszubildendenvertretung (§§ 73 a – 73 b BetrVG)	133
Gesetzestext	133
Grundsätze für die Zusammenarbeit (§ 74 BetrVG)⁴³	137
Gesetzestext	137
Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen (§ 75 BetrVG)⁴⁴	139
Gesetzestext	139
Einigungsstelle (§ 76 BetrVG) und ihre Kosten (§ 76a BetrVG)	141
Gesetzestext	141
Muster: Bildung einer Einigungsstelle	142
1. Allgemeines	142
2. Bestellung des Vorsitzenden der Einigungsstelle (§ 98 ArbGG)	143
2.1. Abberufung eines Einigungsstellenvorsitzenden	144
3. Beisitzer der Einigungsstelle	144
3.1. Anzahl der Beisitzer	145
4. Das Verfahren vor der Einigungsstelle	145
Muster: Antrag auf Bestellung eines Einigungsstellenvorsitzenden	147
Schaubild: Das Verfahren vor der Einigungsstelle	149
5. Gerichtliche Überprüfung des Einigungsstellenspruchs	150
6. Kosten der Einigungsstelle (§ 76 a BetrVG)	151
6.1. Allgemeine Kosten	151
6.2. Honorarkosten des Vorsitzenden	152
6.3. Honorar der Beisitzer	152
7. Tarifliche Schiedsgutachtenvereinbarung	153
Betriebsvereinbarungen (§ 77 BetrVG)⁴⁵	154
Gesetzestext	154
1. Formvorschriften für eine Betriebsvereinbarung	155
1.1. Allgemeines	155
1.2. Schriftform	155
1.3. Umdeutung einer unwirksamen Betriebsvereinbarung	156
2. Inhalt einer Betriebsvereinbarung	156
2.1. Tarifvorbehalt (§ 77 Abs. 3 BetrVG)	157
2.1.1. Allgemeines	157
2.1.2. Betriebsvereinbarung über die Arbeitszeit	159
2.1.3. Betriebsvereinbarung über Entgelt	160
2.1.4. Tarifvertragsergänzende Betriebsvereinbarung	161
2.2. Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag	161
2.3. Die Anwendung des Günstigkeitsprinzips auf Betriebsvereinbarungen	161
2.4. Ablösende Betriebsvereinbarung	162
3. Normative Wirkung einer Betriebsvereinbarung (§ 77 Abs. 4 BetrVG)	163
3.1. Verzicht auf Rechte aus Betriebsvereinbarung / Sozialplan	164
4. Beendigung der Wirkung einer Betriebsvereinbarung	164
4.1. Fristlose Kündigung	165
4.2. Fristgerechte Kündigung	165
4.2.1. Besonderheiten bei Betriebsvereinbarungen über betriebliche Altersversorgung	165

Inhaltsverzeichnis

5.	Nachwirkung einer Betriebsvereinbarung (§ 77 Abs. 6 BetrVG)	167
5.1.	Betriebsvereinbarung über mitbestimmte Angelegenheiten	167
5.2.	Betriebsvereinbarung über freiwillige Angelegenheiten	167
5.3.	Betriebsvereinbarung für teilmitbestimmte Angelegenheiten	167
5.4.	Vereinbarung über Nachwirkung	168
6.	Betriebsvereinbarung und Betriebsübergang	169
7.	Regelungsabrede	169
	Schaubild: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	170
8.	Betriebliche Übung, Gesamtzusage	170
9.	Gewerkschaft und Betriebsvereinbarungen	170
10.	Beschlussverfahren zur Wirksamkeit einer Betriebsvereinbarung	171
	Schutzbestimmungen (§ 78 BetrVG)	173
	Gesetzestext	173
1.	Allgemeines	173
2.	Verbot der Behinderung	173
3.	Verbot der Begünstigung	174
4.	Entgeltfragen	174
	Schutz Auszubildender in besonderen Fällen (§ 78 a BetrVG)	175
	Gesetzestext	175
1.	Allgemeines	175
2.	Unzumutbarkeit der Weiterbeschäftigung	176
3.	Personalvertretungsrecht	178
4.	Anwaltsgebühren	178
	Geheimhaltungspflicht, allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§§ 79, 80 BetrVG)	179
	Gesetzestext	179
1.	Allgemeines	180
2.	Aufgaben des Betriebsrats	180
2.1.	Anspruch des Betriebsrats auf Einhaltung der Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen usw.?	181
2.2.	Zutrittsrechte des Betriebsrats im Betrieb	182
3.	Unterrichtung und Vorlage von Unterlagen	182
4.	Einblick in Gehaltslisten	185
5.	Hinzuziehung von Sachverständigen	186
	Mitwirkungs- und Beschwerderecht, Vorschlagsrecht des Arbeitnehmers (§§ 81 – 86 a BetrVG)	189
	Gesetzestext	189
1.	Unterrichtungs- und Erörterungspflicht des Arbeitgebers (§ 81 BetrVG)	190
2.	Anhörungs- und Erörterungsrecht des Arbeitnehmers (§ 82 BetrVG)	190
3.	Einsicht in die Personalakten (§ 83 BetrVG)	191
4.	Beschwerderecht bei den vorgesetzten Stellen (§ 84 BetrVG)	191
5.	Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat (§ 85 BetrVG)	192
6.	Beschwerdestelle nach § 13 AGG	193
	Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)	194
	Gesetzestext	194
1.	Wahrnehmung des Mitbestimmungsrechts	195
2.	Inhalt und Zweck des Mitbestimmungsrechts	196
2.1.	Initiativrecht	196
2.2.	Einschränkung des Mitbestimmungsrechts bei freiwilligen Leistungen	197
3.	Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag	197
4.	§ 87 Abs. 1 Einleitungssatz und § 77 Abs. 3 BetrVG	199
5.	Mitbestimmung bei kollektiven Tatbeständen	199
6.	Eilfälle	201
7.	Rechtsfolgen der Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	201
8.	Die einzelnen Fälle der Mitbestimmung	202
8.1.	Ordnung und Verhalten der Arbeitnehmer im Betrieb	203
8.1.1.	Kontrolle der Betriebsratstätigkeit	204
8.1.2.	Arbeits- und Verhaltenskontrollen	204
8.1.3.	Rauch- und Alkoholverbot	205
8.1.4.	Radiohören am Arbeitsplatz	206
8.1.5.	Betriebsbuße – Abmahnung	206
8.1.6.	Arbeits- und Dienstkleidung	206
8.1.7.	Maßnahmen bei Fehlzeiten	207
8.2.	Beginn und Ende der Arbeitszeit	207
8.2.1.	Allgemeines	208
8.2.2.	Schichtarbeit	209
8.2.2.1.	Allgemeines	209
8.2.2.2.	Einrichten von Schichtarbeit	209
8.2.2.3.	Inhalt der Schichtregelung	210
8.2.3.	Teilzeitarbeit	210
8.2.4.	Gleitzeit	211
8.2.5.	Dienstpläne	211
8.2.6.	Pausen	211
8.2.7.	Ruf- und Arbeitsbereitschaft	211
8.2.8.	Tendenzbetrieb	212
8.3.	Vorübergehende Veränderung der betrieblichen Arbeitszeit	212
8.3.1.	Betriebsübliche Arbeitszeit	213
8.3.2.	Überstunden, Mehrarbeit	213
8.3.3.	Kurzarbeit	214
8.4.	Auszahlung des Arbeitsentgelts	215

8.5.	Urlaubsgrundsätze	215
8.6.	Technische Kontrolleinrichtungen	216
8.7.	Arbeits- und Gesundheitsschutz	218
8.8.	Soziale Einrichtungen	220
8.9.	Werkswohnung	221
8.10.	Betriebliche Lohngestaltung	222
8.10.1.	Allgemeines	225
8.10.1.1.	Rechtsfolgen unterbleibender Mitbestimmung	226
8.10.1.2.	Zulagen	226
8.10.2.	Besonderheiten bei freiwilligen Leistungen	226
8.10.3.	Anrechnung übertariflicher Vertragsbestandteile	227
8.10.4.	Leistungslohn (z. B. Außendienst)	229
8.10.4.1.	Prämien	230
8.10.4.2.	Provisionen	230
8.10.5.	Betriebliche Altersversorgung	230
8.10.5.1.	Inhalt des Mitbestimmungsrechts	231
8.11.	Ausgestaltung der Entlohnungsgrundsätze bei Leistungslohn	231
8.12.	Betriebliches Vorschlagswesen	232
9.	Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts	233
9.1.	Abschluss von Betriebsvereinbarungen	233
9.2.	Gerichtliche Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts	233
9.3.	Sicherung des Mitbestimmungsrechts durch Anrufung der Einigungsstelle	234
Freiwillige Betriebsvereinbarungen (§ 88 BetrVG)		235
Gesetzestext		235
Arbeitsschutz (§ 89 BetrVG)		236
Gesetzestext		236
Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung (§§ 90 – 91 BetrVG)		238
Gesetzestext		238
1.	Unterrichtungs- und Beratungsrechte (§ 90 BetrVG)	238
2.	Mitbestimmungsrechte (§ 91 BetrVG)	239
Allgemeine personelle Angelegenheiten (§§ 92 – 95 BetrVG)		240
Gesetzestext		240
Schaubild: Mitwirkungsrechte in allgemeinen personellen Angelegenheiten		241
1.	Personalplanung (§ 92 BetrVG)	241
1.1.	Beschäftigungssicherung (§ 92 a BetrVG)	242
2.	Ausschreibung von Arbeitsplätzen (§ 93 BetrVG)	242
3.	Personalfragebögen (§ 94 Abs. 1 BetrVG)	243
4.	Beurteilungsgrundsätze (§ 94 Abs. 2 BetrVG)	244
5.	Auswahlrichtlinien (§ 95 Abs. 1 u. 2 BetrVG)	244
Berufsbildung und betriebliche Bildungsmaßnahmen (§§ 96 – 98 BetrVG)		246
Gesetzestext		246
1.	Allgemeines	247
2.	Begriff der betrieblichen Bildungsmaßnahme	248
3.	Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts	249
Personelle Angelegenheiten: Vetorecht des Betriebsrats bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung, Versetzung (§§ 99 – 101 BetrVG)		250
Gesetzestext		250
1.	Einzelne personelle Maßnahmen (§ 99 Abs. 1 BetrVG)	251
1.1.	Einstellung	251
1.1.1.	Befristete Einstellung	255
1.2.	Eingruppierung	255
1.2.1.	Außertarifliche (AT) Angestellte	258
1.3.	Umgruppierung	258
1.4.	Versetzung (§ 95 Abs. 3 BetrVG)	259
Schaubild: Der betriebsverfassungsrechtliche Begriff der Versetzung		259
1.4.1.	Zuweisung eines anderen Arbeitsbereichs	260
1.4.2.	Erhebliche Änderung der Umstände oder Versetzung für die Dauer von voraussichtlich weniger als einem Monat	262
1.4.3.	Ausnahme des üblichen und ständigen Wechsels des Arbeitsplatzes (§ 95 Abs. 3 Satz 2 BetrVG)	263
1.4.4.	Versetzung innerhalb eines Unternehmens (betriebsübergreifend)	263
2.	Einleitung des Beteiligungsverfahrens durch den Arbeitgeber (§ 99 Abs. 1 BetrVG)	264
Schaubild: Pflichten des Arbeitgebers nach § 99 Abs. 1 BetrVG		264
2.1.	Umfang der Unterrichts- und Vorlagepflicht des Arbeitgebers	265
2.2.	Doppelte Beteiligung des Betriebsrats bei Versetzung durch Änderungskündigung	268
Schaubild: Änderungskündigung		268
2.3.	Doppelte Beteiligung des Betriebsrats zur Versetzung und Eingruppierung	269
2.4.	Formulare zur Beteiligung des Betriebsrats nach § 99 Abs. 1 BetrVG	271
3.	Rechtsfolgen der fehlerhaften oder unterbliebenen Beteiligung des Betriebsrats	273
3.1.	Einstellung	274
3.2.	Versetzung	275
3.3.	Eingruppierung bzw. Umgruppierung	276
4.	Zuständigkeitsbereich des Betriebsrats (§ 99 Abs. 2 u. 3 BetrVG)	278
4.1.	Formelle Voraussetzungen einer wirksamen Zustimmungsverweigerung	278
4.2.	Abschließende Zustimmungsverweigerungsgründe nach § 99 Abs. 2 BetrVG	279
4.2.1.	Verstoß gegen Gesetz oder andere Normen (§ 99 Abs. 2 Nr. 1 BetrVG)	279
4.2.1.1.	Einstellung	281
4.2.1.2.	Eingruppierung, Umgruppierung	282

4.2.1.3.	Versetzung	284
4.2.2.	Verstoß gegen Auswahlrichtlinien (§ 99 Abs. 2 Nr. 2 BetrVG)	285
4.2.3.	Besorgnis der Kündigung oder von Nachteilen für andere Arbeitnehmer (§ 99 Abs. 2 Nr. 3 BetrVG)	285
4.2.3.1.	Einstellung	286
4.2.3.2.	Versetzung	286
4.2.4.	Besorgnis der Benachteiligung des betroffenen Arbeitnehmers (§ 99 Abs. 2 Nr. 4 BetrVG)	286
4.2.5.	Unterlassene innerbetriebliche Stellenausschreibung (§ 99 Abs. 2 Nr. 5 BetrVG)	287
4.2.6.	Besorgnis der Störung des Betriebsfriedens (§ 99 Abs. 2 Nr. 6 BetrVG)	288
4.3.	Formular zur Stellungnahme des Betriebsrats nach § 99 BetrVG	289
5.	Beteiligung des Betriebsrats in Tendenzunternehmen	290
6.	Ersetzung der Zustimmung durch das Arbeitsgericht (§ 99 Abs. 4 BetrVG)	290
7.	Vorläufige personelle Maßnahmen (§ 100 BetrVG)	292
	Übersicht	292
	Schaubild: Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	293
8.	Arbeitsgerichtliches Verfahren zur Aufhebung einer personellen Einzelmaßnahme (§ 101 BetrVG)	293
8.1.	Einstellung, Versetzung	294
8.2.	Eingruppierung	294
	Die betriebsverfassungsrechtliche Beteiligung des Betriebsrats vor Ausspruch einer Kündigung (§ 102 BetrVG), (§ 104 BetrVG)	296
	Gesetzestext	296
1.	Übersicht	297
1.1.	Geltungsbereich des § 102 BetrVG	298
1.2.	Die Partner des Anhörungsverfahrens	299
2.	Verfahrensabschnitt I: Zuständigkeitsbereich des Arbeitgebers	301
2.1.	Zeitpunkt der Anhörung und die Anhörungsfrist	301
2.2.	Umfang der Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers nach § 102 Abs. 1 BetrVG	303
2.2.1.	Allgemeines	304
2.2.2.	Unterlassene Mitteilung von dem Betriebsrat bekannten Gründen	307
2.2.3.	Kündigung innerhalb der ersten sechs Monate (Probezeit)	308
2.2.4.	Mitteilung des Entlassungstermins / Kündigungsfrist	309
2.2.5.	Außerordentliche Kündigung mit Auslaufrfrist	310
2.2.6.	Außerordentliche (fristlose) Kündigung	310
2.2.7.	Ordentliche (fristgerechte) Kündigung	311
2.2.7.1.	Verhaltensbedingte Gründe	311
2.2.7.2.	Personenbedingte Gründe (z. B. krankheitsbedingte Fehlzeiten)	312
2.2.7.3.	Betriebsbedingte Gründe (auch Sozialauswahl)	313
2.2.7.4.	Verschiedenartige Kündigungsgründe	314
2.2.8.	Änderungskündigung	314
2.3.	Umdeutung einer unwirksamen außerordentlichen Kündigung	315
2.4.	Nachschieben von Kündigungsgründen	315
2.5.	Wiederholte Kündigung	316
2.6.	Prozessuale Fragen	316
2.7.	Muster für die Anhörung des Betriebsrats nach § 102 Abs. 1 BetrVG	318
3.	Verfahrensabschnitt II: Zuständigkeitsbereich des Betriebsrats ⁹²	319
3.1.	Allgemeines	319
3.1.1.	Formular zur Stellungnahme des Betriebsrats nach § 102 BetrVG	321
3.2.	Stellungnahme zur ordentlichen Kündigung, insbesondere Widerspruch des Betriebsrats	322
3.2.1.	Fehlerhafte Sozialauswahl	322
	Beispiel: Betriebsbedingte Kündigung wegen Auftragsrückgangs	323
3.2.2.	Verstoß gegen Auswahlrichtlinien (§ 102 Abs. 3 Nr. 2 BetrVG)	323
3.2.3.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einem anderen Arbeitsplatz (§ 102 Abs. 3 Nr. 3 BetrVG)	324
3.2.4.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit mit Umschulung oder Fortbildung (§ 102 Abs. 3 Nr. 4 BetrVG)	324
3.2.5.	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit zu geänderten Vertragsbedingungen (§ 102 Abs. 3 Nr. 5 BetrVG)	325
	Beispiel für die Unterrichtung des Betriebsrats zur verhaltensbedingten Kündigung wegen ständigen Zuspätkommens	325
4.	Der Weiterbeschäftigungsanspruch (§ 102 Abs. 5 BetrVG)	325
4.1.	Inhalt des Weiterbeschäftigungsanspruchs (§ 102 Abs. 5 BetrVG)	325
4.2.	Befreiung des Arbeitgebers von der Weiterbeschäftigungspflicht (§ 102 Abs. 5 Satz 2 BetrVG)	326
4.3.	Antrag des Arbeitgebers auf Entbindung von der Weiterbeschäftigungspflicht	327
5.	Stellungnahme des Betriebsrats zur außerordentlichen, hilfsweise ordentlichen Kündigung	328
6.	§ 104 BetrVG	329
	Außerordentliche Kündigung in besonderen Fällen (§ 103 BetrVG, § 15 KSchG)	330
	Gesetzestext	330
1.	Allgemeines	331
2.	Sonderkündigungsschutz für Mandatsträger	332
3.	Änderungskündigung	334
4.	Geschützter Personenkreis	334
5.	Beginn und Ende des besonderen Kündigungsschutzes	335
5.1.	Wahlvorstand	335
5.2.	Wahlbewerber	335
5.3.	Ersatzmitglieder	335
5.4.	Nachwirkender Kündigungsschutz in Bezug auf das ehemalige Betriebsratsmitglied	336
5.5.	Versetzungsschutz, § 103 Abs. 3 BetrVG	336
6.	Gründe für die Zustimmung (wichtiger Grund i. S. d. § 626 Abs. 1 BGB)	337
7.	Ausschlussfrist des § 626 Abs. 2 BGB	338
8.	Ausübung des Amtes während Streit um Wirksamkeit der Kündigung	339
9.	Betriebs-/Abteilungsstilllegung	339
10.	Die gerichtliche Ersetzung der vom Betriebsrat nicht erteilten Zustimmung (§ 103 Abs. 2 BetrVG)	340
11.	Zustimmungsersetzungsverfahren und nachfolgende Kündigung	342

Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer (§ 104 BetrVG)	344
Leitende Angestellte (§ 105 BetrVG)⁸⁸	344
Gesetzestext	344
Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106 – 110 BetrVG)	346
Gesetzestext	346
1. Wirtschaftsausschuss (§ 106 BetrVG)	347
1.1. Bildung und Zuständigkeit des Wirtschaftsausschusses	347
1.2. Teilnehmerkreis der Wirtschaftsausschusssitzung	348
2. Die Sitzungen des Wirtschaftsausschusses (§ 108 BetrVG)	348
3. Beiliegungen von Meinungsverschiedenheiten (§ 109 BetrVG)	348
Betriebsänderungen (§§ 111 – 113 BetrVG)	351
Gesetzestext	351
1. Betriebsänderungen (§ 111 BetrVG)	352
1.1. Allgemeines, vor allem rechtzeitige Unterrichtung	352
1.2. Zuständigkeit Betriebsrat – Gesamtbetriebsrat	354
1.3. Voraussetzungen des Informationsanspruchs und Beratungsrechts des Betriebsrats	355
1.3.1. Regelmäßig Beschäftigte	355
1.3.2. Wesentliche Nachteile	356
1.3.3. Erheblicher Teil der Belegschaft (bei Unternehmen mit i. d. R. mehr als 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern)	356
1.4. Die einzelnen Fälle der Betriebsänderung	357
1.4.1. Begriffsbestimmung des wesentlichen Betriebsteils	357
1.4.2. Stilllegung, Einschränkung des Betriebs (bzw. eines wesentlichen Betriebsteils) (Satz 3 Nr. 1)	357
1.4.2.1. Stilllegung des Betriebes	357
1.4.2.2. Stilllegung eines Betriebsteils	358
1.4.2.3. Personalreduzierung als Einschränkung des Betriebes	358
Übersicht „Personalabbau“ als Betriebsänderung (§ 111 Satz 3 Nr. 1 BetrVG): (bei Unternehmen mit i. d. R. mehr als 20 wahlberechtigten AN)	359
1.4.3. Verlegung des Betriebs (bzw. eines wesentlichen Betriebsteils) (Satz 3 Nr. 2)	359
1.4.4. Zusammenschluss mit anderen Betrieben oder die Spaltung von Betrieben (Satz 3 Nr. 3)	360
1.4.5. Änderung von Betriebsorganisation, Betriebszweck, Betriebsanlagen (Satz 3 Nr. 4)	360
1.4.6. Neue Arbeitsmethoden und Fertigungsverfahren (Satz 3 Nr. 5)	361
1.5. Betriebsübergang nach § 613 a BGB und das Bestehen von Teiligungsrechten nach §§ 111, 112 BetrVG	361
1.6. Betriebsänderung in der Insolvenz	361
1.7. Prozessuales: Unterlassungsanspruch des Betriebsrats?	362
1.7.1. Für Unterlassungsanspruch	362
1.7.2. Gegen Unterlassungsanspruch	363
2. Interessenausgleich (§ 112 BetrVG)	364
2.1. Interessenausgleich mit Namensliste	365
3. Sozialplan (§ 112 BetrVG)	367
3.1. Inhalt und Grenzen des Sozialplans	370
3.1.1. Sozialplan und Eigenkündigung des Arbeitnehmers bzw. Anschlussarbeitsplatz	374
3.1.2. Sozialplan und Aufhebungsvertrag	376
3.1.3. Sozialplan und Ablehnung eines angebotenen Arbeitsplatzes	376
3.1.4. Sozialplan und Betriebsübergang	377
3.1.5. Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	377
3.2. Abänderung von Sozialplänen	377
3.3. Tarifvertragliche Ausschlussfristen / Verjährung	378
3.4. Verzicht auf Sozialplanansprüche	378
3.5. Sozialplan in der Insolvenz	378
4. Erzwingbarer Sozialplan bei Personalabbau und Neugründung (§ 112 a BetrVG)	379
4.1. Personalabbau	379
Übersicht „Personalabbau“ (§§ 111 Satz 3 Nr. 1, 112 BetrVG i. V. m. § 17 Abs. 1 KSchG) mit oder ohne Sozialplanpflicht (§ 112 a Abs. 1 Nr. 1 – 4 BetrVG) bei Unternehmen mit i. d. R. mehr als 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern	379
4.2. Besonderheiten bei Neugründung	380
5. Nachteilsausgleich (§ 113 BetrVG)	381
5.1. Allgemeines	381
5.2. Nachteilsausgleich und tarifvertragliche Ausschlussfrist	383
5.3. Nachteilsausgleich in der Insolvenz	383
Tendenzbetriebe und Religionsgemeinschaften (§ 118 BetrVG)	385
Gesetzestext	385
1. Allgemeines	385
2. Tendenzbetriebe, Tendenzträger	386
2.1. Geistig-ideelle Bestimmung (§ 118 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)	387
2.2. Berichterstattung oder Meinungsäußerung (§ 118 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG)	388
3. Einschränkung der Teiligungsrechte des Betriebsrats	388
3.1. Personelle Angelegenheiten (§§ 78 a, 92 – 103 BetrVG)	389
3.2. Soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)	391
3.3. Wirtschaftliche Angelegenheiten	392
3.4. Auskunftsrecht des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)	392
4. Religionsgemeinschaften (§ 118 Abs. 2 BetrVG)	392
Straf- und Bußgeldvorschriften (§§ 119 – 121 BetrVG)	395
Gesetzestext	395
Stichwortverzeichnis	398